

### 3. *DABEI* - Das Gemeinденetzwerk

a) 750 Jahre Dettingen unter Teck – Aus der Feierlaune zum Netzwerk

#### b) Das Netzwerk entsteht

##### Dettingen 750 „Plus“

Sieht man noch einmal auf das Festjahr und das herausragende ehrenamtliche Engagement zurück (am Festwochenende waren es pro Tag rund 250 Helfer), so war es selbstverständlich, dass bei der Nachlese der berühmte Satz aus den Reihen der Bürger fiel: „Dies kann nicht der Schluss gewesen sein...!“

Der Festausschuss beschloss daher, diese gewachsene Gemeinschaft mit ihrem Idealismus und Engagement nach Ende des Festjahres nicht versiegen zu lassen. Vielmehr wollte man genau diesen Ideenreichtum und die Tatkraft der Bürgerinnen und Bürger in einem Netzwerk bündeln und für die Sicherung der Zukunft der Gemeinde einsetzen.

##### Festlegung von Aufgabenschwerpunkten

In der Sitzung am 28. Oktober 2003 wurden konkrete Themenschwerpunkte erarbeitet:

die Bildung eines Netzwerkes zur Koordination bereits vorhandener Aktivitäten des Ehrenamtes und zur Entwicklung neuer Handlungsfelder

die Definition und Organisation von künftigen Aufgaben, insbesondere vor dem Hintergrund knapper Finanzen und demographischer Veränderungen

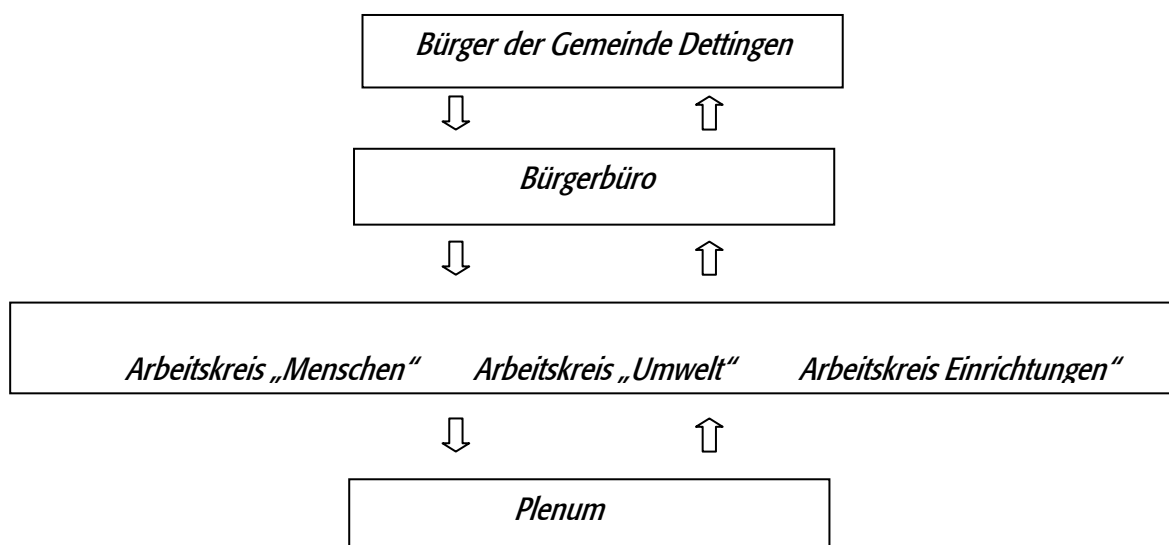
der Erhalt des örtlichen Hallenbades

der Natur- und Umweltschutz durch Pflege der Grünanlagen und durch Erhalt der Streuobstwiesen

##### Festlegung einer Struktur

Erste Gedanken wurden gefasst und ein Leitgedanke vorgestellt:

*DABEI* - Dettinger aktive Bürger ergreifen Initiative! *DABEI* sagt konkret, was Ziel ist, die Bedeutung ist für alle nachvollziehbar und lädt ein. Die Struktur des Netzwerkes wurde nach folgendem Schema festgelegt:



Ansprechpartner für die Bürger ist das Bürgerbüro im Rathaus. Daneben stehen die Vertreter der Arbeitskreise als Ansprechpartner bereit.

Die Initialzündung für *DABEI* soll im Rahmen einer Bürgerversammlung stattfinden.

Verstärkt werden soll die Wirkung durch regelmäßige Veranstaltungen, Presseberichte, Wettbewerbe und eine Anerkennungskultur.

Die Koordination von *DABE* erfolgt durch das Plenum, das sich regelmäßig zu Besprechungen trifft. Als ständiges Medium für die Öffentlichkeitsarbeit wird das Mitteilungsblatt der Gemeinde Dettingen verwendet. Die dritte Seite wird reserviert um über eine „Börse“ über Anfragen und Erfolge aus den Arbeitskreisen zu berichten.

- c) Festlegung von Arbeitskreisen und Zielen
- d) Der Weg an die Öffentlichkeit
- e) Das Netzwerk etabliert sich – Erfolge und Ziele